Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 42 (1955)
Heft: 9: Kunstmuseen - Ausstellungen

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

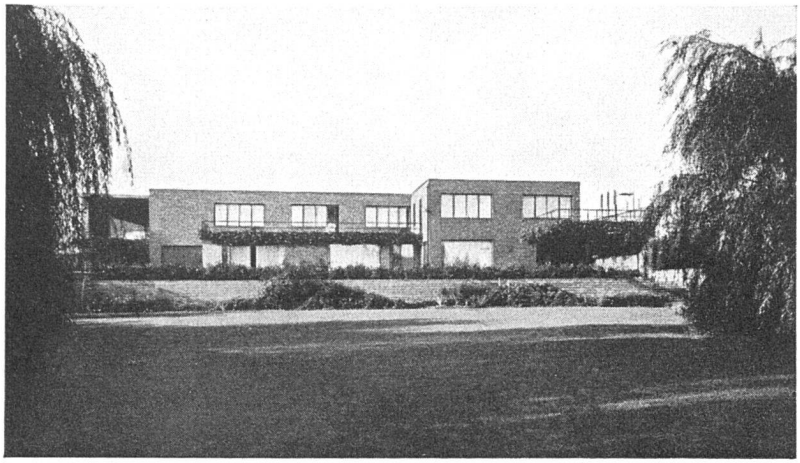
Mitteilungen

Ein Werk des Neuen Bauens unter Denkmalschutz

Die Stadt Krefeld hat das Haus Lange, 1928 von Mies van der Rohe für den bedeutenden Kunstsammler Hermann Lange erbaut, in städtische Verwaltung und Pflege genommen. Es wird als ein wichtiges Gebäude von Mies van der Rohe in Deutschland unter Denkmalschutz des Landes gestellt. Das neue Museumshaus Lange soll dem Kaiser Wilhelm-Museum als modernes Ausstellungshaus dienen. Auch ist geplant, ein Mies van der Rohe-Archiv einzurichten, das auf die Dessauer Bauhaus-Dokumente erweitert werden könnte. Dieses Haus wird mit zu den modernsten Museen der Bundesrepublik gehören. Die erste größere Ausstellung im Museumshaus Lange wird die des französischen Bildhauers Henri Laurens sein.

Revirement im Museumswesen

In der Leitung mehrerer schweizerischer und deutscher Museen und Ausstellungsinstitute findet auf den 1. September ein Wechsel statt, wobei die Veränderungen mehrfach ineinandergreifen. Von der Kunsthalle Basel nimmt Dr. Thomas Stoll mit seiner schönen Bonnard-Ausstellung nach einer Tätigkeit von fünf Jahren Abschied. Sein Nachfolger wird der bisherige Konservator der Berner Kunsthalle, Arnold Rüdlinger. Wir wünschen ihm, daß es ihm gelinge, auf dem Boden der noch größeren Möglichkeiten Basels ein ebenso lebendiges Programm zu verwirklichen, wie er es in vorbildlicher Weise in Bern realisiert hatte. Ihm folgt in der Berner Kunsthalle der junge, aus Zürich stammende, bisher in Paris lebende Kunstkritiker Dr. Franz Meyer, Schwiegersohn Marc Chagalls.
Von der Leitung der Kunsthalle Hamburg ist Prof. Dr. Georg Heise zurückgetreten. Ihn ersetzt Dr. Alfred Hentzen, der seit dem Krieg als Kustos der Kestner-Gesellschaft in Hannover eine bemerkenswerte fortschrittliche Ausstellungsaktivität entwickelt hat. Sein Aufgabenkreis in Hannover wiederum wird übernommen durch einen langjährigen Mitarbeiter des WERK, Werner Schmalenbach, bisher Assistent am Gewerbemuseum Basel. Ihn begleiten unsere besten Glückwünsche nach Deutschland. *h. k.*



Haus Lange in Krefeld, Gartenseite. Erbaut 1928 von Mies van der Rohe

Schweizer Graphiker nach Amerika berufen

Der bekannte Graphiker Armin Hofmann SWB hat eine Berufung nach Philadelphia mit einem zweijährigen Lehrauftrag an die «Museum School of Arts» erhalten. Dies ist eine große persönliche Anerkennung für den Künstler, für seine mutige und konsequente Arbeit, aber auch für seine fruchtbare Lehrtätigkeit in Basel. Seine Freunde gratulieren Armin Hofmann herzlich und wünschen ihm, was auch er ersehnt: ein neues wirkungsreiches Arbeitsfeld in Amerika. *k. g.*

Ausstellungen

Zürich

Moderne Kunst aus USA

Auswahl aus den Sammlungen des Museum of Modern Art, New York. Kunsthaus, 16. Juli bis 28. August

Die Ausstellung gab einen Begriff vom Wesen des vieldiskutierten New-Yorker Museums, dessen Sammlungsprinzipien und Aktivitätsmethoden, in mehr als zwanzig Jahren erprobt, in vieler Beziehung vorbildlich geworden sind. Die verschiedenen Abteilungen (Malerei, Plastik, Graphik, Architektur, am Rande auch Typographie, Photo und Film) waren mit Haupt- und Nebenwerken vertreten, durch die etwas von der typisch amerikanischen Atmosphäre lebendig wurde, die sich im Museum of Modern Art entwickelt hat.
Amerikanische Kunst – welches ist das Kriterium? Das Museum sagt, der Paß. Was jedoch keine Absperrung bedeutet. Von vielen Ländern, vor allem aus Europa, kamen Menschengruppen, aus denen dann in Amerika Künstler hervorgingen; die geistigen und physischen Umstände Amerikas haben ihnen das Wesen aufgeprägt, aber immer blieben die Tore weit offen, durch die Europäisches einströmte. Andrerseits gibt es Fälle wie Feininger, der sich von seinem 16. bis zum 65. Lebensjahr in Europa betätigt hat; aber auch er läuft als Amerikaner. Nicht zu vergessen die künstlerischen Kräfte, die nach 1933 immigrierten und enorme Impulse gaben; man vergegenwärtige sich nur die Architektur. Aber auch auf diesem Feld entsteht etwas wie ein amerikanischer Ton.
Die Ausstellung als Ganzes zeigte einige prinzipielle Dinge, zunächst, wenn auch die bildende Kunst dominierte, die Lebendigkeit, das Querspiel, das durch den weitgespannten Sammlungsradius entsteht. Aus dem Nebeneinander der Künste, aus der Einbeziehung der Architektur und der Randgebiete wird die Verbundenheit mit dem Leben deutlich. Die Vorstellung des Betrachters greift in die prak-